



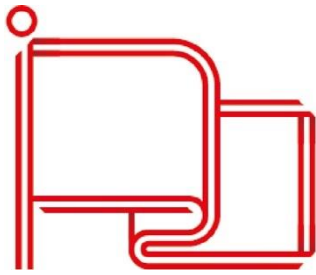
GRIECHENLAND LOS GEHT'S

LÄNDERREPORT
AUSSENWIRTSCHAFT
AUSTRIA
2022



INHALTS VERZEICHNIS

- 01** KEY FACTS, S4
- 02** WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK, S5
- 03** LAND UND LEUTE, S7
- 04** IHR MARKTEINTRITT, S11
- 05** PERSÖNLICHE TIPPS, S12
- 06** ADRESSEN, S14



01 KEY FACTS

STAATSFORM

Parlamentarische Republik,
13 Regionen und 325 Gemeinden; der Heilige Berg Athos ist eine autonome Region

FLÄCHE

131.957 km², davon ca. 107.000 km² Festland und 24.957 km² Inselfläche

BEVÖLKERUNG

10,8 Mio. Einwohner

STÄDTE

Athen/Piräus	3,8 Mio. Einwohner
Thessaloniki	1,1 Mio. Einwohner
Patras	311.000 Einwohner
Heraklion	304.000 Einwohner
Larissa	284.000 Einwohner

KLIMA

Mediterran mit heißen, trockenen Sommern und milden, feuchten Wintern;
im Norden und Nordosten des Landes macht sich noch der Einfluss des kontinentalen Klimas bemerkbar.

WÄHRUNG

Euro



02 WIRTSCHAFTLICHER ÜBERBLICK

Die griechische Wirtschaft weist trotz Pandemie im Jahr 2021 eine beachtliche Performance auf. Laut Angaben der nationalen statistischen Behörde ELSTAT stieg das Bruttoinlandsprodukt (BIP) in diesem Jahr gegenüber dem Vorjahr um +8,3%. Das Gesamtjahr 2020 verzeichnete noch einen – verhältnismäßig geringen – Einbruch von 8,2%. Diese Verluste wurden 2021 somit vollständig wieder wettgemacht.

Für 2022 wird aber von einem geringeren Wachstum zwischen 3 und 4% ausgegangen. Das ist vor allem auf den Krieg in der Ukraine und dem damit einhergehendem Anstieg der Kosten für Rohstoffe und Energie zurückzuführen. Die genauen Auswirkungen lassen sich zum gegenwärtigen Zeitpunkt aber noch nicht bemessen.

Auch Griechenland war als starkes Tourismusland (25% des BIP kommen direkt oder indirekt aus diesem Bereich), massiv von der COVID-19-Pandemie beeinträchtigt. Dank flexibler, aber dennoch sicherer Einreise und Aufenthaltsbestimmungen konnten die dramatischen Einbrüche aus dem Jahr 2019 teilweise wieder wettgemacht werden.

Griechenland hat in den nächsten Jahren Anspruch auf mehr als 70 Milliarden Euro an EU-Mitteln. Etwa die Hälfte dieser Mittel (30,9 Milliarden Euro) steht im Zusammenhang mit dem EU-Konjunkturprogramm (NGEU). Der Rest sind Strukturfondsmittel aus dem EU-Haushalt 2021-2027.

„Greece 2.0“ heißt das Reform- und Investitionsprogramm, das die griechische Regierung mit den Geldern aus Brüssel umsetzen will. Am 13. Juli 2021 billigten die Euro-Finanzminister den griechischen Plan. Die erste Tranche in Höhe von 4 Milliarden Euro wurde bereits am 9. August 2021 als Vorfinanzierung ausgezahlt. Am 29. Dezember 2021 hatte Athen bei der Kommission die Auszahlung von weiteren 3,6

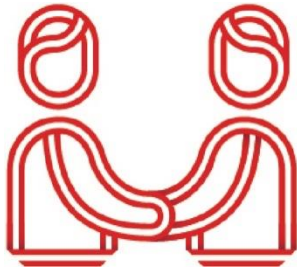
Milliarden Euro an finanzieller Unterstützung (abzüglich der Vorfinanzierung) beantragt. Am 28. Februar 2022 erhielt Griechenland das vorläufig positive Assessment zu den ersten 15 RRF-Milestones, auf welchen sich der Zahlungsantrag bezog.

Ganz oben auf der Agenda stehen hier Projekte zur Digitalisierung des Staats und der Gesellschaft, aber auch eine Abkehr von der stark auf Braunkohle ausgerichteten Energiewirtschaft hin zu erneuerbaren Energiequellen, wobei hier Windparks und Photovoltaik Priorität haben.

Im Zeitraum Jänner-Dezember 2021 stiegen die österreichischen Warenausfuhren nach Griechenland gemäß vorläufigen Daten der Statistik Austria um +16,9% und erzielten damit ein Wertvolumen von 574,6 Millionen Euro. Dies ist ein neues 12-Jahreshoch. Die österreichischen Einfuhren griechischer Waren stiegen im Gesamtjahr 2021 weiter an, konkret um +19,7%. Das Wertvolumen belief sich damit auf einem neuen Rekordergebnis von 403,8 Millionen Euro.

Nach den zuletzt veröffentlichten Daten für das Gesamtjahr 2021 zeichnete sich bei den Dienstleistungen beiderseits eine positive Tendenz ab. Die österreichischen Dienstleistungsexporte nach Griechenland kamen bei 173 Millionen Euro (+18,5% gegenüber 2020) zu liegen. Die Dienstleistungsimporte aus Griechenland erholten sich stark auf 813 Millionen Euro (+210,3%). Haupttreiber dafür war der Tourismus. Im Gesamtjahr 2021 rechnet die griechische Zentralbank mit 421.625 Einreisenden aus Österreich (+164,1% gegenüber 2020). Umgekehrt erfasste die Statistik Austria zuletzt 27.034 griechische Touristinnen und Touristen in Österreich (-4,8%).

Gemäß zuletzt veröffentlichter, provisorischer Daten der OeNB beliefen sich die aktiven Bestände österreichischer Direktinvestitionen in Griechenland Ende 2020 auf 128 Millionen Euro (-7,9% zu den revidierten Daten von 2019). Aktuell gibt es in Griechenland 57 registrierte Tochterunternehmen bzw. Niederlassungen österreichischer Unternehmen. Umgekehrt sind in Österreich weniger als vier griechische Beteiligungen niedergelassen. In der griechischen Unternehmensdatenbank von ICAP (D&B) sind zudem 423 Vertretungsunternehmen österreichischer Firmen, 1.848 Importunternehmen (aus Österreich) und 937 Exportunternehmen (nach Österreich) registriert.



03 LAND UND LEUTE

TIPPS FÜR GESCHÄFTSREISENDE

Griechenland ist ein „Schengen-Land“, es herrscht daher freier Personenverkehr. Die Mitnahme eines Reisepasses (kann bis zu fünf Jahre abgelaufen sein) oder Personalausweises ist aber notwendig (Führerschein nicht ausreichend!). Internationales Impfzeugnis wird bislang nur bei Einreisen aus akuten Seuchengebieten aus Übersee verlangt. Bei Aufenthalten über drei Monate ist eine polizeiliche Aufenthaltsgenehmigung (gr. vevaiosí engrafis) einzuholen. Lesen Sie vor der Abreise alle [News zu Griechenland auf wko.at!](#) Laufend aktualisierte Infos zu den Einreisebestimmungen und der allgemeinen Covid-Situation in Griechenland finden Sie auf unserer [Corona-Länderseite](#).

DO'S AND DONT'S

- Es wird auf Höflichkeit, die den mitteleuropäischen Ausdrucksformen entspricht, großer Wert gelegt.
- Die Vorstellung ist im Allgemeinen formlos, Visitenkarten sind üblich, Sitzordnung ist von untergeordneter Bedeutung.
- Der zwischenmenschliche Kontakt im Sinne persönlicher Beziehungen ist sowohl im Privat- als auch Geschäftsleben von essentieller Bedeutung.
- Anreden enthalten üblicherweise keine akademischen Titel, allenfalls Berufsbezeichnungen. Ausnahmen sind Minister, Hochschulprofessoren und Präsidenten von Kammern und sonstigen Vereinigungen.
- Verhandlungen werden durch kurze Höflichkeitsformeln eingeleitet. Man erkundigt sich nach der Familie und dem persönlichen Wohlbefinden. Dabei werden keine umfangreichen Statements, sondern nur kurze, positive Antworten erwartet.
- Die Verhandlungsführung ist wortreich, bei entscheidenden Projekten sind Besprechungen bis spät in die Nacht möglich, wobei auch beim Abendessen Geschäftsthemen weiter diskutiert werden. Verfrühtes Aufgeben einer Position

beziehungsweise schnelle Kompromisse sind nicht zu empfehlen, da sonst unweigerlich auf weitere Zugeständnisse gedrängt wird.

- Eine oft auch längere Überschreitung des ursprünglich vorgesehenen Verhandlungszeitraumes ist nicht unüblich.
- Die Kommunikation im Geschäftsleben wird vorwiegend über Telefon und E-Mail durchgeführt.
- Während des Sommermonats August kommt das Geschäftsleben fast vollständig zum Erliegen, weshalb Urizen in dieser Zeit wenig sinnvoll sind.
- Von Ausländern wird generell Pünktlichkeit erwartet. Bei Abendeinladungen ist jedoch ein Toleranzspielraum gegeben. Eine Verspätung von 15 Minuten wird akzeptiert, bei Cocktails auch eine halbe Stunde.
- Absolut unhöflich ist die Störung der Nachmittagsruhe zu Hause, die speziell in den Sommermonaten striktest eingehalten wird und von etwa 15.00 bis 18.00 Uhr dauert. Abends sind hingegen Anrufe bis 23.00 Uhr möglich.
- Körperkontakt ist intensiver als in Mitteleuropa, die Körperdistanz wesentlich geringer. Augenkontakt ist beim Sprechen gegeben, sollte aber nicht allzu intensiv sein, da dies falsch verstanden werden könnte. Aussagen werden gestenreich unterstrichen, das Vokabular der Gestik ist umfangreich.
- Das Entgegenstrecken der Hand mit den fünf gespreizten Fingern und der Handfläche nach außen ist eine grobe Beleidigung!
- Politische Diskussionen werden in einer für den Mitteleuropäer unbegreiflichen Heftigkeit geführt.
- Themen rund um die Verschuldung Griechenlands sind weiterhin sehr heikel und daher mit entsprechendem Feingefühl zu behandeln. Dazu gehören auch sämtliche Fragen, die die Türkei, Nord Mazedonien und Zypern betreffen. Griechenland fühlt sich in diesen Fragen von Resteuropa ungenügend verstanden.
- Kritische Äußerungen über das Gastland sollten dem griechischen Gastgeber vorbehalten bleiben.
- Bei Abendessen als Hauseinladung können Blumen und Süßigkeiten für die Gastgeberin, und ein guter Wein aus Österreich für den Hausherrn mitgebracht werden. Bei Einladungen in Restaurants oder Tavernen sind keine Geschenke üblich. Kleine (Österreich-bezogene) Aufmerksamkeiten beim Firmen-, insbesondere beim Vertreterbesuch, werden gerne gesehen.
- Im Sommer ist die Bekleidung auch bei Geschäftsbesuchen leger.

ANREISE

Grundsätzlich stehen dem Griechenlandbesucher Land-, See- und Luftweg zur Verfügung, aus Zeitgründen wird für den Geschäftsreisenden allerdings nur der Luftweg in Frage kommen.

NOTRUF

Euro-Notruf - 112
Rettung – 166
Feuerwehr – 199
Polizeinotruf - 100
Touristenpolizei - 1571

ZEITVERSCHIEBUNG

OEZ, d.h. MEZ bzw. MESZ plus eine Stunde (12.00 Uhr Wien = 13.00 Uhr Athen).

LOKALE VERKEHRSMITTEL

Taxis: In den meisten Städten mit Taxameter:

- Grundgebühr Euro 1,19 und Kilometergebühr Euro 0,68 in der Stadt
- außerhalb der Stadt Kilometergebühr Euro 1,19
- Nachttarif (24.00 – 05.00 Uhr) Kilometergebühr Euro 1,29
- Mindestgebühr Euro 3,16
- Funktaxis bis Euro 5,65 Zuschlag
- Gepäckszuschlag Euro 0,40/Stück (ab 10 kg)
- Flughafen-Zuschlag Funktaxi Euro 3,84

Für die Fahrt vom Athener Flughafen in das Stadtzentrum gilt ein Pauschaltarif von Euro 35 bzw. 49 von 24.00 bis 05.00 Uhr. Für die Fahrt Thessaloniki Flughafen-Stadtzentrum beträgt der Pauschaltarif Euro 18 bzw. 26 von 24.00 bis 05.00 Uhr.

Griechische Taxis verkehren oft auch als Sammeltaxis, die unterwegs Passagiere mit ähnlichem Fahrziel aufnehmen – dies ist aber nicht rechtens und muss daher vom Fahrgast auch nicht akzeptiert werden.

ÖPNV: In der Innenstadt ist neben den Taxis auch die Benützung von Trolleys, Bussen, Tram und U-Bahn möglich. Fahrscheine sind an Kiosken und Automaten im Vorverkauf erhältlich. Die U-Bahn der Linie 3 fährt bis zum Flughafen (Airport-Ticket à Euro 9; Hin und zurück Euro 16). Der Flughafen-Bus kostet 5,50 Euro. Besondere Vorsicht vor Taschendieben in der U-Bahn Richtung Flughafen, am Syntagma-Platz und in der Einkaufsstraße „Ermou“ ist geboten!

Mietwagen mit und ohne Chauffeur sind in allen größeren Städten erhältlich. Internationale Agenturpreise.

KFZ-BESTIMMUNGEN

Österreichischer Führer- und Zulassungsschein; "Grüne Karte" nicht zwingend, jedoch empfehlenswert. Touristen können Kraftfahrzeuge bis zu sechs Monaten problemlos einführen. Da bei Einreise über Italien keine Zollabfertigung vorgenommen wird, ist als Nachweis für die Einreise die Schiffskarte aufzubewahren und ggf. den Zoll- und Polizeibehörden vorzulegen.

Für Personen, die in Griechenland keiner Erwerbstätigkeit nachgehen, besteht die Möglichkeit, um eine Verlängerung von neun Monaten anzusuchen, wobei jedoch die Straßenverkehrssteuer für diese neun Monate zu bezahlen wäre. Personen, die sich zur Arbeitsaufnahme in Griechenland aufhalten, können eine Verlängerung um drei Monate beantragen. Nach neun beziehungsweise fünfzehn Monaten muss der Pkw ausgeführt oder den griechischen Zollbehörden zur Aufbewahrung für sechs Monate überlassen werden.

DEISENVORSCHRIFTEN

Innerhalb der EU sind Euro und Fremdwährungen unbeschränkt aus- und einführbar. Aus Drittländern in Bar ein- oder ausgeführte Geldmengen müssen ab dem Wert von Euro 10.000 deklariert werden. Bei geschäftlichen Banküberweisungen und allen sonstigen Überweisungen über Euro 15.000 ist eine Identifizierung des Auftraggebers durch die Bank vorgeschrieben.

ZOLLVORSCHRIFTEN (REISEGEPÄCK, MUSTERKOLLEKTION)

Waren für den persönlichen Gebrauch, die in einem EU-Land inkl. Steuern gekauft wurden, können ohne Beschränkungen eingeführt werden. Gemäß EU-Vorschriften sind "Reisemitbringsel" aus Drittländern sowie Waren aus Duty-Free-Geschäften im Wert von Euro 300 für Erwachsene (Flug- und Seereisende: Euro 430) bzw. Euro 150 für Jugendliche (bis 15 Jahren) nicht deklarationspflichtig. Daneben bestehen für Tabakwaren, Alkoholika, Parfum, Kaffee, etc. die in der EU geltenden Höchstmengen.



04 IHR MARKTEINTRITT

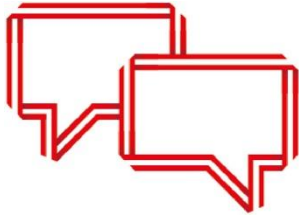
JETZT GEHT 'S UMS GESCHÄFT – ALLES AUF EINEN KLICK!

Sie suchen Informationen zu

- Geschäftspartnersuche
- Vertriebswege und Vertretungsvergabe
- Firmengründung
- Import- und Zollbestimmungen
- Eigentumsrecht und Eigentumsvorbehalt
- Zahlungskonditionen und Forderungseintreibung
- Brancheninformationen

All das und zusätzlich relevante Informationen zu Marktchancen / Veranstaltungen finden Sie laufend aktualisiert auf der Länderseite wko.at/aussenwirtschaft/griechenland.

Noch wichtiger ist uns die persönliche Beratung und Betreuung durch unsere AußenwirtschaftsCenter am Zielmarkt. Wir sehen uns als der verlängerte Arm ihres Unternehmens und agieren für Sie vor Ort als Türöffner, Filiale, Gründerservice, Einkaufsorganisation und Pannenhelfer. Nutzen Sie unseren Service, Sie erreichen uns jederzeit unter athen@wko.at.



05 PERSÖNLICHE TIPPS

UNTERBRINGUNG UND GASTRONOMIE

Das AußenwirtschaftsCenter Athen nennt Ihnen gerne Hotels und Restaurants in der Nähe Ihres Geschäftspartners. Eine allgemeine Auswahl finden Sie hier:

- **Hotels in Athen (gehobene Klasse)**
 - [Hotel Grande Bretagne](#)
 - [Hilton Athens Hotel](#)
 - [Electra Palace Hotel](#)
 - [Saint George Lycabettus Boutique Hotel](#)
 - [N.J.V. Athens Plaza](#)
 - [Athenaeum Intercontinental](#)
 - [Sofitel Athens International Airport](#)
 - [Radisson Blu Park Hotel Athens](#)
 - [Divani Caravel Hotel](#)

- **Hotels in Athen (mittlere Klasse)**
 - [Herodion](#)
 - [Titania Hotel](#)
 - [Philippos](#)

- **Hotels in Thessaloniki**
 - [Makedonia Palace](#)
 - [Electra Palace Thessaloniki](#)
 - [Mediterranean Palace](#)
 - [Hyatt Regency](#)
 - [Egnatia Palace](#)

- **Restaurants**
 - o 17
 - o ark
 - o Varoulko
 - o Jimmy's Fish
 - o Kuzina

TOURISTISCHES

Neben der Akropolis lohnt es sich auch, die anderen Hügel im Athener Stadtgebiet zu erklimmen. Der Filopappou-Hügel direkt neben der Akropolis bietet eine schöne Aussicht auf das Parthenon und den Süden der Stadt bis zum Meer. Außerdem wird er viel weniger von Touristen „belagert“ wie sein Nachbar, sodass man entspannt die Stadt überblicken kann. Er ist außerdem sehr leicht und ohne Anstrengung zu „erklimmen“. Allgemein kann man die Gegend zwischen dem Hügel und der Akropolis (Thissio) sehr empfehlen, denn hier befinden sich viele Stände um Schmuck etc. zu kaufen, außerdem gibt es sehr viele Cafés und Restaurants.

Der Lykabettus, welcher an Kolonaki grenzt, ist mit 277 Meter die höchste Erhebung im Stadtzentrum und bietet damit eine gute Aussicht auf die Sehenswürdigkeiten Athens. Bei guten Sichtverhältnissen lässt sich von hier aus der ganze Großraum Athen und seine Kessellage zwischen Gebirgszügen und dem Saronischen Golf im Süden überblicken. Zu Fuß braucht man etwa 30 Minuten bis zur Kapelle am Gipfel. Auch der Lykabettus ist trotz seiner Aussichtsmöglichkeiten nicht in gleichem Maße von Touristen überlaufen wie andere Sehenswürdigkeiten Athens.



06 ADRESSEN

AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN WIRTSCHAFTSDELEGIERTER

Mag. Christoph Sturm

A Vasilissis Sofias 79, GR-11521 Athen

T +30 210 8843711

E athen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/gr

BÜROZEITEN

Montag bis Donnerstag: 8.00 - 17.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.30 Uhr

ZEITVERSCHIEBUNG

MEZ bzw. MESZ plus eine Stunde

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeber, Medieninhaber (Verleger) und Hersteller:
WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH/AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA
Wiedner Hauptstraße 63
1045 Wien

Redaktion:
AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER ATHEN
T +30 210 8843711
E athen@wko.at
W wko.at/aussenwirtschaft/gr



**AUSSEIWIRTSCHAFTSCENTER
ATHEN**

T +30 210 8843711

E athen@wko.at

W wko.at/aussenwirtschaft/gr

f fb.com/aussenwirtschaft

t twitter.com/wko_aw

in linkedIn.com/company/aussenwirtschaft-austria

YouTube www.youtube.com/aussenwirtschaft

f flickr.com/aussenwirtschaftaustria

blog www.austria-ist-ueberall.at

**LÄNDERREPORT GRIECHENLAND
AUSSEIWIRTSCHAFT
AUSTRIA
APRIL 2022**